Wahl zum Lateinwort des Jahres 2025 startet

Wer macht 2025 bei der Wahl zum Lateinwort des Jahres das Rennen? Bis zum 14. Dezember können alle Lateinbegeisterten über das lateinische Wort des Jahres abstimmen.

Der *Vox Anni*-Wettbewerb geht in die vierte Runde, und mit dem Startschuss zur Abstimmung präsentiert die *Thesaurus linguae Latinae*-Community die Vorschläge für das lateinische Wort des Jahres 2025. Ob professionelle Altphilologin, Fan von Sandalenfilmen oder einfach nur Lateinliebhaber – wir laden alle ein, aus den sechs Finalisten ihr Lieblingswort auszuwählen. Die Abstimmung läuft bis zum 14. Dezember 2025 um Mitternacht (MEZ), am 17. Dezember wird der Gewinner verkündet.

Die Finalisten für das lateinische Wort des Jahres sind (in alphabetischer Reihenfolge):

1. *rhabdomantīa* „Rutenwahrsagerei“
2. *rhoezos* „Lärm, Getöse“
3. *rhonchissātor* „Schnarcher“
4. *rir* (lautmalerische Nachahmung des Knurrens eines Hundes)
5. *risum* (Akkusativ) „Reis“
6. *roba* „Gewand“

Ausführliche Erklärungen der einzelnen Worte finden Sie hier: https://parerga.hypotheses.org/4098. Ihr Favorit steht fest? Hier gehts zur Wahl: https://easy-feedback.de/umfrage/1747533/08VFnj.

Um in den Finalistenkreis aufgenommen zu werden, musste jedes Wort drei Bedingungen erfüllen: Erstens wurden nur Lemmata berücksichtigt, deren Einträge im Wahljahr im *Thesaurus linguae Latinae* veröffentlicht wurden. Zweitens musste es sich um ein gänzlich „neues“ Wort handeln – neu in dem Sinne, dass man es bisher in keinem gängigen Lexikon des antiken Lateins findet, wie etwa dem *Oxford Latin Dictionary, Georges* oder *Gaffiot*. Drittens wurde bei der internen Vorauswahl darauf geachtet, welche Wörter aus formaler oder inhaltlicher Sicht besonders interessant sind und sich eignen, eine Verbindung zwischen Antike und Gegenwart herzustellen. Das bedeutet, dass einige der bedeutendsten und unterhaltsamsten Beiträge, die in Faszikel R12 des *Thesaurus linguae Latinae* veröffentlicht wurden, von der Wahl ausgeschlossen sind. Zu diesen Wörtern gehören etwa *rex, rhetor, rideo, ridiculus, ripa, rite* und *robur*. Trotzdem hoffen wir, dass die diesjährige Auswahl einen robusten und rhetorisch reizvollen Beitrag zur Lateinforschung darstellt.

Warum 2024 *retotatototato* gewonnen hat und was sich dahinter verbirgt: https://badw.de/die-akademie/presse/pressemitteilungen/pm-einzelartikel/detail/mit-einem-lateinischen-trompetenstoss-ins-neue-jahr.html.

Pressestelle der
Bayerischen Akademie
der Wissenschaften